



breite

Reformierte Kirche Breite

Die Narren sind los

Traditionell findet zu der Bassersdorfer Fasnacht ein Gottesdienst im Festzelt auf dem Dorfplatz Bassersdorf statt. Dazu laden wir auch dieses Jahr ein!



Bild: Adobe Stock

Bassersdorf

Chuüm isch d Wienacht verbii
 Laded mir scho wider ii
 Chömed doch alli, sind mit debii
 Mir fiired im Zält vo de Fakoba
 Muesch nume cho, isch alles da
 Es Dach für Schutz und Scherme
 E Heizig und Kafi zum wärme
 D Guggemusig isch flissig am
 Probe
 Dörf sich musikalisch ustobe
 Tisch und Bänk, Ässe, Getränk
 Und mir vo de Chile, dank
 Mir sind scho am Versli dichte
 Wo mir dänn a oi tüend richte
 «Der Kluge fährt Zuge» hani ghört
 säge
 Wie isch jetzt das mit dere Stäge
 Am Bahnhof stüigemer ii
 Und fröged: Törfs ächt en Lift na sii

Oder chömmer na schnäll ufs WC
 ga
 Ja nei, häts da am Änd gar keis gha?
 Mir fahred durd Bible, durs Läbe
 DIE Reis isch nöd vergäbe
 Mir nämed oi mit, stiged ii
 Sind doch alli mit debii
 Am elfielf, am zweite März
 Scho chli spat, aber s isch kän
 Scherz
 Uf em Dorfplatz, det im Zält
 Isch für es paar Täg de «Nabel der
 Wält»
 Für Narre und Maske, für Gaukler
 und Chind
 Für Grossi und Chliini, wie mir das
 sind
 Mitenand singe und bätte
 Und oisi plagete Seele chnätte
 S Zält isch scho vorher offe

Aber bitte sind dänn nöd scho bso...
 Das ihr oii au chönd iibringe
 Und mitmache, nöd nu bim singe
 Das ihr debi sind mit Herz und
 Verstand
 Im Suntigs- oder im Böögegwand
 Und mir chönd sicher sii
 De Liebgott isch immer au debi
 D Tatjana freut sich und ich mi au
 Uf jede Maa und jedi Frau
 Uf dich und dich und dich und dich
 Vor em Liebgott simmer alli gliich
 Pfarrer Paul Zimmerli

Sonntag, 2. März
11.11 Uhr, Festzelt Dorfplatz Bassersdorf

Fastenkalender

Breite

Millionen von Menschen im Globalen Süden leiden Hunger. Obwohl viele in diesen Ländern hochwertige Nahrungsmittel produzieren, haben sie nur sehr begrenzten Zugang zu gesunder Nahrung. Das macht uns betroffen. Besonders in der Fastenzeit, in der wir uns darauf besinnen, was wir für wichtig, für unverzichtbar halten und was nicht. Wir verspüren das Bedürfnis nach mehr Gerechtigkeit in der Welt. Es tut gut zu wissen, dass wir jeden Tag einen Beitrag zu mehr Ernährungsgerechtigkeit leisten können.

Sind Sie bereit, beim Einkauf nach Fairtrade-Produkten zu greifen? Kochen Sie heute schon vermehrt mit saisonalen und regionalen Nahrungsmitteln? Suchen Sie nach neuen Wegen, Lebensmittel weiterzuverwenden, statt sie zu verschwenden? Selbst kleine Taten machen einen Unterschied – für eine Welt, in welcher Hunger keine Zukunft mehr frisst! Der Fastenkalender 2025 bietet täglich neue Inspirationen und Motivationen. Es werden Geschichten aus Nord und Süd erzählt und spannende Innovationen aus den Projektländern vorgestellt. «Sehen und Handeln» hat jede Menge Tipps und Tricks zu Food Save für Sie zusammenge-

tragen. Sie thematisieren den Hunger, auch den spirituellen, und sprechen die drängenden Fragen zur Bewahrung der Schöpfung an.

Der Fastenkalender liegt in den Ortskirchen auf oder kann im Sekretariat unter der Telefonnummer 044 555 40 20 bestellt werden. Alternativ kann er unter www.sehen-und-handeln.ch auch online als Newsletter abonniert werden.



Meditationsabend

Lindau

Thema: Prüft alles
 ... und behaltet das Gute! So lautet die Jahreslosung 2025. Tagtäglich werden wir damit konfrontiert. Wer prüft, vergleicht. Wenn ich vergleiche, tue ich das nach mir wichtigen Kriterien. Sie bestimmen am Schluss meine Entscheidung und mein Handeln. Das Gute sollen wir dabei behalten. Doch was ist das Gute in der Politik, im beruflichen Alltag, in den Beziehungen und auch in der eigenen Welt-

anschauung? Alles ist derzeit im Fluss. Es lohnt sich, darüber zu meditieren. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
 Pfarrerin Marianne Kuhn

Dienstag, 18. Februar
19.30 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Fiire mit de Chliine

Brütten

In einer bitterkalten Winter- nacht klopft ein kleiner Hase bei Wanjas kleiner Hütte an die Türe. Er bittet ihn, an die Wärme kommen zu dürfen. Wenig später folgen ihm ein Fuchs und dann noch ein Bär. Nun wird die Sache kritisch. Werden die Tiere ihr Versprechen halten und friedlich miteinander die Nacht in Wanjas Häuschen verbringen? Nach dem Aufwachen am Morgen denkt Wanja zuerst, dass er alles nur geträumt ha-

be. Kommt und hört, warum Wanja weiss, dass alles kein Traum war. Für die Geschichte, gemeinsames Singen und das Gebet treffen wir uns in der Kirche. Für das Basteln und das gemütliche Zusammensein bei Zopf, Kaffee oder Sirup gehen wir ins Pfarrhaus nebenan.

Wir freuen uns auf euch!
 Marlis Zweifel, Katechetin, Alexandra Forster, Kirchenmusikerin und Manuela Held, Sigristin

Samstag, 22. Februar
10.00 Uhr, Kirche Brütten



Save the date: Tauffest

Bassersdorf

Wir feiern am 15. Juni 2025 unser erstes Tauffest für die ganze Gemeinde.

Taufe, Tauferinnerung und Tauferneuerung stehen im Zentrum unseres Festes.

Die Taufe ist die schönste Art, Willkommen zu sagen. Sie verbindet Täufling, Familie, Freunde und die Gemeinde mit Gott, der dem Kind Segen und Liebe zuspricht. Und dies gilt bedingungslos und ein Leben lang.

In der Taufe wird einem Menschen die Liebe und der Segen Gottes zugesagt. Zugleich wird der Täufling in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen. Meist werden die Kinder im ersten Lebensjahr getauft, aber eine Taufe ist auch später möglich. Dreimal bekreuzigt die Pfarrerin dem Täufling die Stirn. Dazu spricht sie: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“
 Pfarrer Paul Zimmerli



Rückblick Abendmahlsfest

Lindau

Die Sonne schien über Tagelswangen, als gegen zehn Uhr am Sonntagmorgen, 26. Januar, als aus allen Himmelsrichtungen Menschen zum Bucksaal strömten. Beim Eingang wurden Sie herzlich von Pfarrer Marc Burger empfangen und durften sich an den langen Tafeln einen Platz suchen. Pünktlich um zehn Uhr versammelten sich oben auf der Bühne Jesus alias Pfarrer Marc Burger mit seinen Jüngern und Jüngern. Beim ersten Abendmahlsfest in unserer Kirchgemeinde waren auch die 3. Klass-Unti-Kinder aus allen Ortskirchen anwesend. Gemeinsam mit Ihren Katechetinnen gestalteten sie diesen speziellen Gottesdienst mit. Jedes Kind hat seine eigene kleine Rolle und durfte sich einbringen. Geprägt war der Anlass durch die vielen fröhlichen Lieder, angeleitet durch Pfarrer Paul Zimmer-

li und aufgelockert durch einfache Bewegungsabläufe. So kam garantiert keine Langeweile auf. Nach einer eindrucklichen Geschichte um ein ganz spezielles Brot, erzählt von Susy Egli-Gloor aus Brütten, folge dann bald der eigentliche Höhepunkt dieses Gottesdienstes und zwar das Abendmahl. Erstaunlich ruhig lief dieser Teil ab und nach einem letzten Lied und dem Segen war der offizielle Teil bereits vorbei. Nach einer kurzen Pause wurde das Mittagessen serviert und wer dann noch nicht genug hatte, konnte sich aus vielen wunderbaren Kuchen einen Dessert aussuchen. Vielen Dank an alle Bäckerinnen und Bäcker für diese grossartige Auswahl.

Wir freuen uns jetzt schon auf unseren nächsten, grossen Gottesdienst und zwar das Tauffest am 15. Juni in Bassersdorf.

Monika Di Benedetto

Website

Breite

Leider etwas später als zunächst angekündigt, ist Ende Januar unsere neue Homepage online geschaltet worden. Diese war nötig, weil wir gleichzeitig ein neues Programm zur Verwaltung von Veranstaltungen und Raumbuchungen eingeführt haben. Dieses ist direkt mit der Website verknüpft und erleichtert uns die administrativen Aufgaben.

Wir freuen uns, wenn Sie sich online umsehen. Bei Veranstaltungen mit Anmeldung kann man sich

gerne gleich selber eintragen. Oder aber Sie haben die Möglichkeit sich für den Newsletter zu registrieren und dabei auszuwählen, in welchem Intervall Sie über welche Veranstaltungen informiert werden möchten. Beispielsweise alle zwei Wochen über Angebote für Kinder und Jugendliche.

Monika Di Benedetto



Jubiläum Natasa Zizakov

Lindau

Wir gratulieren Natasa Zizakov zum 10-jährigen Jubiläum in der Kirchgemeinde Breite.

Natasa Zizakov hat ihre Tätigkeit in der Kirchgemeinde Lindau am 1. Februar 2015 aufgenommen und ist nun für die reformierte Kirchgemeinde Breite tätig. Natasa Zizakov begleitet den Gottesdienst mit ihrer

Musik und wir dürfen uns an ihren Konzerten erfreuen.

Wir danken Natasa herzlich für ihre Treue und ihre Arbeit.

Für die Kirchenpflege und Mitarbeitende
Rahel Rageth, Präsidentin



Eingesandt

Bassersdorf

Jesus war der Alltagsname vom Menschen- und Gottessohn. Die Überlieferung spricht von einer Notgeburt in Bethlehem. Heute würde man sagen, die Geburt fand im Flugzeug statt. Sie waren auf der Durchreise zur Volkszählung und fanden kein Hotelzimmer.

Maria und Josef waren verlobt. Beide stammten aus der Ahnenreihe des Königs David, sozusagen aus der Oberschicht. Joseph hatte in Nazareth ein Haus und eine Werkstatt. Er war Häuserbauer. Als er erfuhr, dass seine Braut schwanger war, wollte er sie heimlich verlassen. Ein Engel hielt in davon ab.

Maria, seine Braut, konnte unter anderem auch lesen. Es gibt ein berühmtes Bild von Georges de la Tour (1593 bis 1652). Die Mutter Anna hält ein Buch auf ihrem Schoss und die heilige Maria, als junges Mädchen, lernt lesen. Licht bringt eine Kerze in der linken Hand. Ein wunderschö-

nes Bild. Viel Rotanteil und nicht so strenges schwarz.

Maria wanderte zu Elisabeth, die Mutter des Täufers Johannes. Die Reise ging zu Fuss durch die Berglandschaft. Allein – das braucht viel Mut. Sie war eine emanzipierte, selbstbestimmte Frau.

Jesus wuchs heran, war intelligent und weise. Im Tempel erklärte der erst 12-jährige den damaligen Theologen die heiligen Schriftrollen. Er war kein Unbekannter, sondern ein gern Gesehener. In der Bibel steht, dass er allgemein beliebt war. Seine Kinderliebe war absolut Neuland. Dass ein Mann, der nicht zur Verwandtschaft gehört, Kinder auf den Schoss nimmt und sie herzt. Er hat nicht nur den Kindern, sondern auch den Frauen einen grossen Wert zugemessen.

Man spricht von Jesus, dem Wanderprediger fast immer als «ärmlich». Er war alles andere als arm. Er hatte den gleichen Beruf wie sein Vater: «Häu-

serbauer» (heute vielleicht Maurer oder Architekt).

Er trug ein weisses Kleid, das nach seinem Tod zerteilt werden sollte, unter den römischen Soldaten. Aber nein, so ein «Design-Stück» wird nicht einfach zerschnitten. Sie warfen das Los. Einer von ihnen durfte mit dem kostbaren Kleid nach Hause gehen.

Eine andere Sache, die mich sehr interessiert: woher das Geld für einen Wanderprediger und seine Jünger. Ganz einfach «Spenden» und wer spendet? Das steht auch im heiligen Buch. Eine davon hiess Susanna. Sie kam aus dem Palast des Herodes.

Dann die Magdalenas (mit denen ich immer einen kleinen Durcheinander habe – ausser die Magdalena mit dem feurigen Parfum). Seine Mutter und Josef bekamen noch andere Kinder. Doch die richtige Familie von Jesus, sind die Menschen, die an ihn glauben.

Myrtha Rutelli-Meissner



Save the date: Amtseinssetzung Martin Roth



Brütten

Mit seiner Amtseinssetzung wird Martin Roth am 16. März 2025, um 10.15 Uhr in der Kirche Brütten offiziell in unserer Kirchgemeinde Breite willkommen geheissen. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Nähere Infos folgen.

Rahel Rageth, Präsidentin

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 16. Februar

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Gottesdienst mit Mani Matter-Predigt
Pfarrer Paul Zimmerli
Im Anschluss Chilekafi

Sonntag, 23. Februar

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrer Martin Roth
Im Anschluss Chilekafi

Sonntag, 2. März

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Gottesdienst
Pfarrer Martin Roth
im Anschluss Chilekafi

11.11 Uhr, Festzelt Dorfplatz Bassersdorf

Ökum. Fasnachts-Gottesdienst
Pfarrer Paul Zimmerli
Tatjana Oesch, Seelsorgerin

Fahrdienst:

Für den Fahrdienst zu den Gottesdiensten melden Sie sich bitte im Sekretariat unter der Telefonnummer 044 555 40 20.

Kinder und Jugendliche

Samstag, 22. Februar

10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine
Kirche Brütten
Marlis Zweifel, Katechetin,
Alexandra Forster, Musikerin und
Manuela Held, Sigristin

Anlässe

Sonntag, 16. Februar

14.00 Uhr, Zvieri-Kino
«Die göttliche Ordnung»
Zentrumsbau Nürenschorf,
Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock
Evelina Els, Sozialdiakonin
Anmeldung bis 13. Februar im
Sekretariat:
Telefon 044 555 40 20

Montag, 17. Februar

15.00 Uhr, Literaturgruppe
Pfarrhaus Lindau

Dienstag, 18. Februar

10.00 Uhr, Meditatives Tanzen
Pfarrei St. Franziskus
Bassersdorf
Christine Urfer

19.30 Uhr, Meditationsabend

Pfarrhaus Lindau
Pfarrerinnen Marianne Kuhn

Dienstag, 25. Februar

10.00 Uhr, Frauenzeit
Kirche Bassersdorf
Marlis Siegrist, Sozialdiakonin

Freitag, 28. Februar

14.00 Uhr, Spielen macht Spass
Restaurant Bären Nürenschorf

Wöchentlich

Montag:

17.15 Uhr, roundabout kids
Zentrumsbau Nürenschorf

18.00 Uhr, boyzaround
Zentrumsbau Nürenschorf

19.15 Uhr, roundabout youth
Zentrumsbau Nürenschorf

Dienstag:

9.00 Uhr, Gebetsgruppe
Pfarrhaus Lindau

12.15 Uhr, Friedensgebet*
Kirche Bassersdorf

Mittwoch:

10.00 Uhr, Chileträff Riet
Restaurant Riet Tagelswangen

19.30 Uhr, Probe Kantorei
Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Donnerstag

14.00 Uhr, Begegnungscafé
«Heiliger Bimbam»
Kirchgemeindehaus Bassersdorf

18.00 Uhr, Handauflegen
Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf

Adressen

Sekretariat

Reformierte Kirche Breite
Lindauerstrasse 1
8309 Nürenschorf
Telefon 044 555 40 20
sekretariat@ref-breite.ch
www.ref-breite.ch

Impressum

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Breite

Redaktionsteam:
Monika Di Benedetto
Pierre-Louis von Allmen
Daniel Handschin

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, 28. Februar**. Beachten Sie unsere Homepage für weiterführende Informationen über unsere Angebote:

www.ref-breite.ch

*ausser in den Schulferien